



GLÜCKAUF INDUSTRIELLES ERBE

Bedeutung und Vision für Nordrhein-Westfalen

16.–17. Mai 2018

Maschinenhalle Zweckel, Gladbeck

Weitere Informationen unter www.industriedenkmal-stiftung.de

Eine Veranstaltung der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur

INDUSTRIE
DENKMAL
STIFTUNG

Gefördert durch:

/// GLÜCKAUF
ZUKUNFT

RAG
STIFTUNG

REGIONALVERBAND
RUHR

RWE

GLÜCKAUF INDUSTRIELLES ERBE

Bedeutung und Vision für Nordrhein-Westfalen

Die Montanindustrie und deren Erbe prägen das Ruhrgebiet und die Identität der hier lebenden Menschen bis heute. Die vielfältigen Bestrebungen, ausgewählte materielle und immaterielle Hinterlassenschaften der Region zu bewahren, finden weltweit Beachtung und sogar Nachahmung. Mit dem Ende des Steinkohlenbergbaus in Deutschland und damit in Nordrhein-Westfalen und im Saarland stellt sich die Frage nach den Perspektiven für das montanindustrielle Erbe und dessen Bedeutung für ein Verständnis der Vergangenheit, das nicht rückwärtsgewandt ist, sondern zukunftsorientiert.

Im Rahmen des Projekts „Glückauf Zukunft“ der RAG-Stiftung wird die Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur dieser Frage nachgehen und am 16. und 17. Mai 2018 an einem ihrer Denkmalstandorte, der Maschinenhalle Zweckel in Gladbeck, eine Tagung zum Thema „Industrielles Erbe – Bedeutung und Vision für NRW“ veranstalten.

Der Umgang mit den Orten der Erinnerung an den Steinkohlenbergbau in Form von Industriedenkmalen und Museen wird ebenso zu Sprache kommen wie die Entwicklung neuer Formen des kollektiven Gedächtnisses. Gefragt wird darüber hinaus, was das Ruhrgebiet von anderen postindustriellen Regionen und deren Umgang mit dem Erbe lernen kann. Beispiele aus Italien, Tschechien, Polen, Russland, China und Taiwan werden am ersten Veranstaltungstag zur Diskussion gestellt. Am zweiten Tag stehen das Welterbe-Projekt „Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet“ sowie die künftige Inwertsetzung und Vermittlung des industriellen Erbes und die Rolle der Künste auf dem Programm.

Schließlich wird es um die Frage gehen, wie auch die Arbeitserfahrungen und das Leben der Bergleute, deren Wissen und Traditionen im Zeitalter von Industrie 4.0 und virtuellen Kulturspeichern bewahrt und mit Bedeutung aufgeladen werden können.

Die Veranstaltung der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur wird unterstützt von der RAG-Stiftung, dem Regionalverband Ruhr und RWE-Power.

Weitere Informationen und das Tagungsprogramm demnächst unter:
www.industriedenkmal-stiftung.de und www.glueckauf-zukunft.de



///GLÜCKAUF
ZUKUNFT

RAG
STIFTUNG

TAGUNGSPROGRAMM

Mittwoch, 16.05.2018

Moderation: Jeanette Kuhn (WDR) und Helmut Rehmsen (WDR)

ab 09.30 Uhr Anmeldung

10.30 Uhr Begrüßung

Bernd Tönjes

Vorstandsvorsitzender der RAG Aktiengesellschaft
Stellv. Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Industriedenkmalfpflege

Karl Jasper

Vorstandsvorsitzender der Stiftung Industriedenkmalfpflege
und Geschichtskultur

10.50 Uhr Grußwort

Ulrich Roland

Bürgermeister der Stadt Gladbeck

TEIL I INDUSTRIELLES ERBE ERINNERUNGSRORTE UND IDENTITÄT IM UMBRUCH

10.55 Uhr

Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier

Fakultät Architektur und Urbanistik Bauhaus-Universität Weimar,
Denkmalfpflege und Baugeschichte

Von alten und neuen Erinnerungsorten

11.15 Uhr

Prof. Dr. Ulrich Borsdorf

Gründungsdirektor des Ruhr Museums, Welterbe Zeche Zollverein, Essen

Museum als Ort der organisierten Erinnerung

11.35 Uhr

Kaffeepause

12.00 Uhr

Alrun Berger

Wiss. Mitarbeiterin am Haus der Geschichte des Ruhrgebiets;
Institut für soziale Bewegungen

**Industrielles Erbe als Erinnerung -
Das Ruhrgebiet und Südwales**

12.20 Uhr

Prof. Dr. Meinrad Maria Grewenig

Generaldirektor des Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Zur Zukunft der Industriekultur des Saarlandes

12.40 Uhr

Diskussion

13.00 Uhr

Mittagsimbiss

TEIL II INDUSTRIELLES ERBE KANN DAS RUHRGEBIET NOCH LERNEN?

14.00 Uhr

Prof. Dr. Hsiao-Wei Lin, Taiwan

Chung Yuan Christian University, Department of Architecture, Taoyuan City

**Asian Routes to Industrial Heritage Preservation:
The Impact of Cultural Landscape on the Conservation
of Industrial Heritage in Taiwan and Japan**

14.20 Uhr

Prof. Boying Liu, China

Tsinghua University, School of Architecture;
General Architect of AN-DESIGN ARCHITECTS Co., Ltd

**Chinese Mine and Iron Heritage Conservation
and Creative Reuse**

14.40 Uhr

Prof. Vitaly Stadnikov, Russland

Higher School of Economics, Moscow; Associate Professor;
Chief architect of Centre for Infrastructure and Urban Planning

**The Role of Moscow Industrial Heritage in
Humanisation of Urban Environment**

15.00 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr

Michalina Bienkowska, Polen

Project specialist, Muzeum Górnicwa Weglowego w Zabrze

**Discovering the forgotten Mining Heritage –
the Case of "Queen Louise" Adit in Zabrze (Poland)**

15.50 Uhr

Karel Malik, Tschechien

Member of Management Dolni oblast Vitkovice

**Dolni Vitkovice - Educational and Cultural Center
of Moravian-Silesian Region or the Future
of Industrial Heritage**

16.10 Uhr

Prof. em. Carlo Olmo, Italien

Politecnikum Turin, Fachbereich Architektur und Design

Prof. Susanna Caccia Gherardini, Italien

Universität Florenz, Fachbereich Architektur: Restaurierung

**Two Hundred Edifices of Olivetti between
Autorship and Conservation. The Case Study of Ivrea
on the Way to the World Heritage**

16.30 Uhr

Carolina Castañeda López, Spanien

Architect, INCUNA (Industria, Cultura, Naturaleza)

Mining Heritage in Asturias. From Black to Green

16.50 Uhr

Diskussion + Fazit

17.10 Uhr

Pause

ab 17.30 Uhr

GET-TOGETHER

Begrüßung

Ursula Mehrfeld

Geschäftsführerin der Stiftung Industriedenkmalfpflege und Geschichtskultur

Gemeinsames Abendessen

Harfe + DJ: Meike Rath und Ingo Sänger

**Ausstellungen
(beide Tage)**

Arbeit, Anti-Arbeit, industrie 4.0

Kurzfilme von Alexander Kluge

Virtuelle Kulturspeicher (Gruppenausstellung)

Maximilian Weber, B. Sc. Architektur;

Oliver Schulz, B. Sc. Architektur;

Lukas Kirner, B. Sc. Architektur;

Gerrit Hoppe, M. Sc. Architektur

TAGUNGSPROGRAMM

Donnerstag, 17.05.2018

Moderation: Jeanette Kuhn (WDR) und Helmut Rehmsen (WDR)

- 09.30 Uhr Begrüßung**
Ina Scharrenbach
Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen; Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung Industriedenkmalspflege und Geschichtskultur
- 09.45 Uhr Grußwort**
Bärbel Bergerhoff-Wodopia
Mitglied des Vorstandes der RAG-Stiftung; Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Industriedenkmalspflege und Geschichtskultur
- 10.00 Uhr Keynote**
Prof. Dr. Norbert Lammert
Bundestagspräsident a.D.
- TEIL III INDUSTRIELLES ERBE
VISION FÜR NORDRHEIN-WESTFALEN**
- 10.30 Uhr Barry Gamble, Großbritannien**
Berater Welterbe-Projekt
**Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet.
Vorschlag zur Fortschreibung der deutschen Tentativliste für das UNESCO-Welterbe.**
- 11.00 Uhr Kaffeepause**
- 11.30 Uhr Die Partner des Welterbe-Projekts im Gespräch**
Karl Jasper
Vorstandsvorsitzender der Stiftung Industriedenkmalspflege und Geschichtskultur
Katrin Bohle
Abteilungsleiterin im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW
Karola Geiß-Netthöfel
Regionaldirektorin des Regionalverbandes Ruhr
Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger
Kulturdezernentin des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
Prof. Dr. Thomas Schleper
Leitung des LVR-Fachbereichs Zentrale Dienste/
Strategische Steuerungsunterstützung
Dr. Uli Paetzel
Vorstandsvorsitzender von Emschergenossenschaft und Lippeverband
- TEIL IV INDUSTRIELLES ERBE
TOURISMUS**
- 12.10 Uhr Axel Biermann**
Geschäftsführer Ruhr Tourismus GmbH
Kulturtouristische Inwertsetzung der industriellen Kulturlandschaft Ruhrgebiet. Zum EFRE-Projekt der Ruhr Tourismus GmbH und des Regionalverbandes Ruhr

- 12.25 Uhr Ulrich Heckmann**
Referatsleiter Industriekultur Regionalverband Ruhr
Karsten Feucht und Rainer Düvell
Geschäftsführer Transform Architektur
Vermittlung der industriellen Kulturlandschaft Ruhrgebiet im Kontext der Route der Industriekultur
- 12.45 Uhr Christiane Baum**
Geschäftsführerin des Vereins European Route of Industrial Heritage (ERIH)
Erste Ergebnisse des ERIH-Industriekulturbarometers
- 13.00 Uhr Diskussion**
- 13.10 Uhr Mittagsimbiss**
- TEIL V INDUSTRIELLES ERBE
KÜNSTE**
- 14.15 Uhr Kurzstatements und Round-Table**
Stefanie Carp
Intendantin, Ruhrtriennale 2018-2020
Stefan Heucke
Komponist; Vorsitzender des Internationalen Schubert-Wettbewerbs Dortmund
Dr. Bernhard Zünkeler (USA)
Kurator, ESMOA Los Angeles
- 15.00 Uhr Abschlussdiskussion + Fazit**
- 15.30 Uhr Kaffeepause**
- TEIL VI ABSCHLUSSPROGRAMM
INDUSTRIE 1.0 – INDUSTRIE 4.0**
- 16.00 Uhr Begrüßung**
Dr. Harald Knöchel
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Stiftung Industriedenkmalspflege und Geschichtskultur
Alte Industrie und Industrie 4.0 im Dialog
Keynote
Johann Hofmann
Maschinenfabrik Reinhausen, Regensburg
Helmut an de Meulen
Vorstandsvorsitzender Pro Ruhrgebiet e.V.; Gründer und Gesellschafter der Materna-Gruppe, Information & Communications
Gerrit Hoppe
RWTH Aachen; formitas AG
- 17.00 Uhr Fazit**
- 17.30 Uhr Pause**
- ab 18.00 Uhr Dinner - Das industrielle Erbe feiern**

Tagungsanschrift
Maschinenhalle Zweckel
Frentroper Str. 74
45966 Gladbeck

Veranstalterin
Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur
Emscherallee 11
44369 Dortmund
Tel. +49(0)231-931122-0
Fax +49(0)231-931122-10



Teilnahme kostenfrei; begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.
Anmeldefrist: 30.04.2018

Anmeldung

E-Mail: tagung@industriedenkmal-stiftung.de

Fax: +49(0)231-931122-10

Post: Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur
Tagungsbüro
Emscherallee 11
44369 Dortmund

Tel. Anfragen: +49(0)231-931122-50
Ansprechpartner: Claus Stiens

Weitere Informationen

www.industriedenkmal-stiftung.de www.glueckauf-zukunft.de

In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von

**/// GLÜCK AUF
ZUKUNFT**



RWE

Konferenzsprache

Deutsch mit Übersetzung ins Englische und englischer Beiträge ins Deutsche